

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 65

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 19. März
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 19 mars
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 65

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden. — Preis
einzeln Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Pris: du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 65

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister.
Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Estampilles fédérales.
— Commerce et utilisation des os.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Altgült von Fr. 428.57, haftend auf Theod. Britschgis Heimwesen Ey, bzw. Landgut Eili, Kägswil, Sarnen, errichtet den 20. April 1781. Vorgang Fr. 900.96. Der allfällige derzeitige Inhaber dieses Werttitels wird an Hand von Art. 870 Z. G. B. und Art. 158 des E. G. hiezu anmit aufgefordert, diesen binnen Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung dieses Werttitels erfolgt. Sarnen, den 17. März 1918. (W 114)⁹

Der Kantonsgerichtspräsident: Seiler.

Es werden nachbezeichnete Werttitel vermisst:

a) Auf den Namen lautende, aber an den Inhaber auszubezahlende «Sparkassenscheine» der ehemaligen «Sparkasse in Altstätten», bzw. der nachmaligen «Bank in Altstätten», jetzt «Bank in Altstätten in Liquidation»:

Nummer	Wert	Name und Wohnort des Einlegers
31. XII. 1917	Fr.	
890.	259. —	Keel Alois, von Alois, Müller, Rebstein.
1405.	2326. —	Mätzler Marie Josepha, v. Jacob, z. «Traube», Balgach.
5320.	192. 95.	Merkel Wilhelmina, Basel.
3608.	2568. 70.	Kuster Jacob, Xanders Heinrichs, Diepoldsau.
9176.	181. 85.	Graf Jacob, von Johs., Tobel, Rebstein.
9260.	214. 55.	Graf Theodor, von Johs., Tobel, Rebstein.
9873.	71. 10.	Riegg Johannes, Eichberg.
11845.	2939. —	Kolb Joseph, z. «Sternen», Oberriet.
14004.	155. 15.	Walter Frieda, von Johs. Conrads, Marbach.
14175.	62. 75.	Tödtli Ulrich, Evang. Waisenschule, Altstätten.
14552.	601. 95.	Saxer Luisa, von Friedrich, Bärenwirts, Altstätten.
14597.	37. 35.	Haltner Joh. Friedrich, Evang. Waisenschule, Altstätten.
16701.	9. 80.	Ritter Louis, Schreiner, Altstätten.
16725.	781. 25.	Oeler Pauline, von Jacob, Altstätten.
18722.	443. 85.	Ritter-Moser, Anna Maria, Stadt, Altstätten.
18988.	324. 80.	Hagger Anna, von Conrad, Marbach.
19634.	81. 60.	Gegenschatz Heinrich, von Peter, Marbach.
21013.	51. 10.	Zündt Emil, Evang. Waisenschule, Altstätten.
21621.	131. 90.	Frei Rosa, von Richard, Widnau.
22338.	1116. 10.	Kellenberger Luisa, v. Oberegg.
22370.	21. 15.	Zima Joseph, Salzburg.
22403.	31. 90.	Schachtler Anna, von Johs., Steg, Altstätten.
23126.	33. 65.	Gasser Jacob, alt Vermittlers, Diepoldsau.
25076.	2414. 90.	Obersteiner Stephan, St. Margrethen.
25519.	299. 60.	Riesbacher Leonhard, von Bruck, Tirol, in Rüthi.
25727.	3570. 75.	Ruf Cornelia, Fräulein, II. Bezirk Dornbirn, Vorarlberg.
25951.	4074. —	Federer Maria Katharina, Glasers, Berneck.
26162.	276. 55.	Bischof Hermine, Grub.
26239.	400. 95.	Haltner Jacob, Sohn, z. Post, Frumsen.
27519.	398. 55.	Feldwupflichtige am Hinterforsterbach Altstätten.
27523.	88. 60.	Gisy A., Bern.
27524.	87. 40.	Gisy A., Bern.
28580.	130. 70.	Künzler Hermann, St. Margrethen.
28794.	1214. 50.	Längle-Zehender Maria Katharina, Altstätten.
29296.	5669. 40.	Ritter Jacob, Grindeln, Hinterforst, Altstätten.

b) Auf den Namen lautende, aber an den Inhaber auszubezahlende «Kassabüchlein» des oben, in lit. a, genannten Bankinstitutes:

18104.	41. 30.	Pargäti Johann, sel. «Schuster, Altstätten.
18318.	18. 45.	Hasler Joh. Joseph, Sohn, Kugelgasse, Altstätten.
20406.	5. 65.	Mooser Magdalena, Försters, Altstätten.
23535.	402. 40.	Walt Ernst, von Karl, Fabrikant, Eichberg.
23840.	5. 40.	Mooser Elise, von Benjamin, Altstätten.
25792.	33. 45.	Stricker Joh. Ant., Rebstein.
26486.	23. 75.	Bucher Fridolin, Warmisberg, Altstätten.
27413.	33. 70.	Schacht Roland, Zürich.
27923.	20. 90.	Zündt-Sonderegger, Elisabetha, Altstätten.
27941.	34. 85.	Virag Arpad, St. Gallen.
28232.	1059. 35.	Sonderegger Lydia, Fräulein, Balgach.
28464.	6. 50.	Läuble Werner, Altstätten.
29181.	5. 90.	Alabar Hans, von Jacob, Warmisberg, Altstätten.
29301.	60. 75.	Büchel Karl, von Jacob, Moos, Oberriet.

c) Sparheft Nr. 2675 der st. gallischen Kantonalbank, Filiale Altstätten, lautend zugunsten von Mühleisen Hedwig, Altstätten, Wert auf 31. Dezember 1917 Fr. 219. 40.
d) Coupons Nrn. 8, 9 und 10, per 31. Dezember 1917, 1918 und 1919, von je Fr. 90 zu Inhaberoobligation Nr. 387 von Fr. 2000, der Rheinthalischen Creditanstalt, Altstätten.
Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunden, bis zum 20. März 1921, bei Vermeidung des Verlustes derselben, beim Unterzeichneten anzumelden, ansonst die Amortisation der Titel verfügt wird. (W 115)⁹
Altstätten, den 16. März 1918.
Bezirksgerichtspräsident von Oberrheintal.

Es wird vermisst: Gült für Fr. 967.03 vom 30. August 1917/21. Juli 1834 (55 Pf. G.), Ziff. 8, auf Nr. 66 Leerbuch des Grundbuches Einsiedeln-Willerszell. Ursprünglicher Schuldner: Mathias Schönbächler; ursprünglicher Gläubiger: Josef Schädler; gegenwärtiger Schuldner: Geometer Werner Kälin, Bennau; gegenwärtiger Gläubiger: Dr. Anton Eberle, Lugeten, Einsiedeln. Der Inhaber dieses Grundpfandtitels wird hiermit aufgefordert, sich bis zum 15. März 1919 beim unterzeichneten Bezirksgericht zu melden und den Titel vorzulegen, ansonst dieser für kraftlos erklärt wird (Art. 870 Z. G. B.). (W 100)⁹
Einsiedeln, den 8. März 1918. Das Bezirksgericht Einsiedeln.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 1000, angegangen den 20. September 1916, haftend auf «Kellenhof» in Kriens, errichtet von Alfred Felber. Die Katasterschätzung der Unterpfandliegendenschaft beträgt Fr. 60,300. Der aufgerufene Schuldbrief hat einen Kapitalvorgang von Fr. 60,000.

Der Inhaber dieses Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (Art. 870 Z. G. B.) (W 109)⁹
Kriens, den 13. März 1918. Der Amtsgerichtspräsident: G. Theller.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 15. März. Orion Automobil-Werkstätten in Zürich (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1913, Seite 281). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. März 1918 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision von Art. 17, Abs. 3, ihrer Statuten beschlossen. Als Aenderung, den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber, ist zu konstatieren: Vom erzielten Reingewinne werden vorerst 5 % Dividende ausgerichtet; der Rest wird verteilt wie folgt: 20 % Tantiemen an den Vorstand und die Geschäftsleitung und 80 % als Superdividende, soweit die Generalversammlung den Betrag nicht zu weiterer Reservestellung zu verwenden bewilligt.

15. März. Weberei Tössthal A.-G. in Bauma (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1917, Seite 1413). In ihrer Generalversammlung vom 14. Februar 1918 haben die Aktionäre eine Revision der §§ 10. Abs. 1. und 20. Abs. 1, litt. a und d der Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist als Aenderung zu konstatieren: Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 (zurzeit 2) Mitgliedern.

Optische Artikel und Mechanik. — 15. März. Inhaber der Firma E. Goldschmid in Zürich 1 ist Eugen Goldschmid, von Zürich, in Zürich 1. Optische Artikel und Mechanik. Neuenhofstrasse 14.

15. März. Unter der Firma Sennengrassgenossenschaft Waisenhäuser-Wädenswil besteht mit Sitz in Wädenswil eine Genossenschaft. Deren heute gültige Statuten datieren vom 7. Februar 1918. Zweck der Genossenschaft ist die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch. Genossenschafter sind die bisherigen zwölf Mitglieder der bestehenden Korporation bzw. die Miteigentümer der Sennhüttenliegendenschaft beim Waisenhäuser Wädenswil mit 76 Teilrechten. Die Teilrechte gehören zu den Liegenschaften der einzelnen Genossenschafter und können von denselben nicht wegverkauft werden. Einzig im Falle der Teilung eines Heimwesens ist auch die Teilung der Rechtssame im richtigen Verhältnis gestattet; es soll dies aber weder eine Vermehrung noch eine Verminderung der Teilrechte zur Folge haben. Beim Tode eines Teilhabers gehen dessen Rechte und Pflichten auf seine Erben über. Der Beitritt in die Genossenschaft ist auch andern Landwirten gestattet. Die von neuen Genossenschaftern zu erfüllenden Eintrittsbedingungen werden von der Genossenschaftsversammlung von Fall zu Fall festgestellt. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Genossenschaftern auf halbjährige, je auf Ablauf des Milchverkaufsvertrages, 1. Mai und 1. November, zu erfolgende Kündigung frei. Wenn ein Genossenschafter austritt, so verliert er seinen Anteil am Genossenschaftsvermögen, und er hat zudem ein durch die Genossenschaftsversammlung festzusetzendes Austrittsgeld zu bezahlen. Vorbehalten bleibt der Fall der Uebertragung der Mitgliedschaft von einem Grundeigentümer auf seinen Nachfolger. Der Austritt erfolgt im weitem durch Ausschluss. Die Generalversammlung kann zur Deckung von allfälligen Passiven nötigenfalls Einzahlungen nach Teilrechten beschliessen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung an die Genossenschaft nach Massgabe der Statuten verpflichtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit dem Aktuar oder dem Quästor kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Gottlieb Stocker, von Wädenswil, Präsident; Hans Staub, von Schönenberg, Aktuar, und Jakob Zolinger, von Wädenswil, Kassier, alle in Wädenswil, Landwirte von Beruf.

Damenschneiderei. — 15. März. In der Firma L. Künzi in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1910, Seite 34) ist die Prokura der Frl. Frieda Schwarz erloschen.

15. März. Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) (Union de Banque Suisses [ci-devant Banque de Winterthur et Banque du Toggenbourg]) (Swiss Banking Association [formerly Bank of Winterthur and Bank of Toggenbourg]) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1918, Seite 345). In ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 7. März 1918 haben die Aktionäre die Erhöhung des Gesellschaftskapitals um zehn Millionen Franken durch Ausgabe weiterer 20,000 auf den Inhaber lautenden Aktien à nom. Fr. 500 beschlossen und die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Gleichzeitig wurde § 1. 3 und 5

der Statuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist zu konstatieren: Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf fünfzig Millionen Franken festgesetzt; eingeteilt in auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von Fr. 500 und Fr. 450. 10 Aktien zu nom. Fr. 450 können jederzeit umgetauscht werden gegen 9 Aktien zu nom. Fr. 500. Diese Bestimmungen greifen auch Platz für die Zweigniederlassung dieser Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1918, Seite 337). Ferner wurde die französische Fassung der Statuten genehmigt. Die Schreibweise der Worte «Winterthur» und «Toggenburg» in der Firma ist damit abgeändert in «Winterthour» und «Toggenbourg».

15. März. Genossenschaft Concordia der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Thalwil und Umgebung in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 100 vom 29. April 1916, Seite 687). Hermann Schelling ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Als Kassier wurde gewählt: Johann Dudli, Werkmeister, von Oberuzwil (St. Gallen), in Thalwil. Der Präsident zeichnet je mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates kollektiv für die Genossenschaft.

Fabrikation von Lehren und Präzisionswerkzeugen. — 15. März. Die Firma Rathgeb & Mayer in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 249 vom 7. Oktober 1911, Seite 1674) verzehrt als Natur des Geschäftes: Fabrikation von Lehren und Präzisionswerkzeugen. Beide Gesellschafter wohnen in Zürich 6.

16. März. Inhaber der Firma Louis Wethli, Bildhauer, in Zürich 7 ist Louis Wethli, von Zürich, in Zürich 7. Kunstgewerbliche Werkstätten, Granit-, Syenit- und Marmor-Industrie, Zeltweg 62.

Hut- und Pelzwarenhandlung. — 16. März. Der Inhaber der Firma Fr. Böttcher in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 96 vom 25. März 1898, Seite 393), Bürger von Hinwil, wohnt in Zürich 7.

Stoffe und Kleider. — 16. März. Die Firma M. Reinhard in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 165 vom 21. Juli 1892, Seite 663), Stoff- und Kleiderhandlung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

16. März. Schweizerische Bindfadenfabrik (Fabrique Suisse de Ficelles) (Canapificio Svizzera) in Flurlingen (S. H. A. B. Nr. 275 vom 23. November 1917, Seite 1843). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. März 1918 haben die Aktionäre in § 3 der Gesellschaftsstatuten die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 2.000.000 durch Ausgabe weiterer 4000 Namen-Aktien zu je Fr. 500 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Es beträgt das Gesellschaftskapital daher nunmehr Fr. 6.000.000 (sechs Millionen Franken), zerfallend in 12.000 voll einbezahlte auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500, die in Titel zu je 10 Aktien zusammengefasst werden können.

Rohstoffe und chemisch-technische Stoffe. — 16. März. — Inhaber der Firma F. Hefti in Zürich 1 ist Fridolin Hefti, von Schwanden (Glarus), in Zürich 1. Handel in Rohstoffen und chemisch-technischen Produkten. Auf der Mauer 19.

Treuhand-, Lagerhaus-, Warrantgeschäft usw. — Ergänzende Berichtigung zu Eintrag im S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1918, Seite 402, der Firma Atlantis A.-G. (Atlantis S.-A.) (Atlantis Limitada) in Zürich. Die Firma führt auch die englische Firmenbezeichnung, lautend auf: Atlantis Limited.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

Papeterie, Buchbinderei, Buchdruckerei. — 1916. 12. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Häusler Söhne, Papeteriewaren, Buchdruckerei und Buchbinderei, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 245 vom 26. September 1913, Seite 1741), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Häusler & Cie.», Papeteriewaren, Buchdruckerei und Buchbinderei, in Langenthal.

Leinwandfabrikation. — 1918. 15. März. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Albert Brand & Cie. in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1916, Seite 895) ist Willy Brand, Kaufmann, von Bellach (Kt. Solothurn), in Langenthal, eingetreten. Die bisher dem nunmehrigen Gesellschafter Willy Brand zustehende Prokura ist erloschen.

Bureau Bern

Porzellan, Glaswaren und Haushaltsartikel. — 14. März. In der Firma Böhme & Cie in Bern (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1917, Seite 1394 und Verweisungen) ist nun auch der Gesellschafter Paul Böhme vertretungsberechtigt.

Zigarrenfabrik und Zigarrenhandlung. — 14. März. Inhaber der Firma J. Edelmann in Bern ist Joseph Noah Edelmann, von Peuchapatte, wohnhaft in Bern. Zigarrenfabrik Abaye und Zigarrenhandlung, Zeughausgasse 27.

15. März. Krankenkasse der Arbeiter der eidg. Waffenfabrik Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 3. März 1916, Seite 341 und Verweisung). In der Hauptversammlung vom 23. Februar 1918 wurde der Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Carl Waldsburger, Mechaniker, von Hützwil; als Vizepräsident: Ferdinand Wuffli, von Rothrist (Aargau), Mechaniker; als Kassier: Heinrich Hösl, bisheriger; als Sekretär: Ernst Heinis, von Therwil (Baselland), Mechaniker, und als Beisitzer: Adolf Lüscher, von Muhen (Kt. Aargau), Friseur; Fritz Althaus, von Signau, Mechaniker, und Fritz Pfister, von Trubschachen, Mechaniker; alle in Bern wohnhaft.

15. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Kohlen A. G. (Le Charbon S. A.) in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kts. Zürich am 31. Januar 1918 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1918) hat am 15. Februar 1918 in Bern unter derselben Firma mit Zusatz: Filiale Bern, Succursale de Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung der Filiale durch Einzelunterschrift ist berechtigt der Filialeiter Gottlieb Leuenberger, von Melchnau, in Bern. Geschäftslokal: Friedeckweg Nr. 22.

Zigarrenhandlung. — 15. März. Inhaberin der Firma Frau Weisser in Bern ist Frau Bertha Weisser geb. Lässer, deutsche Staatsangehörige, in Bern. Zigarrenhandlung, Aarberggasse 45.

Bureau Biel

Rolladenfabrik und Konstruktionswerkstätte. — 18. März. Unter der Firma A. G. Carl Hartmann (S. A. Carl Hartmann) gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft zwecks Übernahme und Fortführung der bis dahin von Carl Hartmann, von Erlach, Fabrikant, in Biel, betriebenen Rolladenfabrik und Konstruktionswerkstätte. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. Januar 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt Fr. 500.000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen einzeln und allein durch Chargé-brief. Für Bekanntmachungen im Sinne der Art. 635, 665 und 669 O. R. wird das Schweizerische Handelsamtsblatt als offizielles Publikationsorgan bezeichnet. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen geschieht durch einen durch die Generalversammlung auf sechs Jahre gewählten Verwaltungsrat von 3–5 Mitgliedern und eventuell 1–2 Suppleanten, eventuell durch eine vom Verwaltungsrat zu wählende Geschäftsführung (Direktion) oder Delegierte des

Verwaltungsrates. Für die ersten drei Jahre wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates bezeichnet: Carl Hartmann, von Erlach, Fabrikant, in Biel; Oscar Hartmann, von Erlach, Techniker, in Biel; Karl Soldan, von Thun, Kaufmann, in Biel; Hans Brilgger, von Graben und Biel, Notar, in Biel; und Frau Marguerite Soldan-Hartmann, von Thun, in Biel. Der Präsident der Gesellschaft Karl Hartmann führt nach aussen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Ferner sind zeichnungsberechtigt die Delegierten des Verwaltungsrates, kollektiv unter sich oder mit einem Prokuristen und je ein abriges Mitglied des Verwaltungsrates kollektiv mit einem Delegierten oder mit einem Prokuristen. Als Delegierte des Verwaltungsrates wurden bezeichnet: Oscar Hartmann und Carl Soldan-Hartmann. Als Kollektivprokuristen wurden bezeichnet: Adolf Wasem, von Wattenwil (Bern), Architekt, in Biel, und Philipp Heiz, von Zürich, Buchhalter, in Biel. Geschäftslokal: Torfweg Nr. 50.

Bureau Interlaken

15. März. Die Firma C. Bühler, Baumeister in Matten (S. H. A. B. Nr. 219 vom 14. Oktober 1893, Seite 892) ist infolge Verzehs des Inhabers erloschen.

Baugeschäft, Sägerei, Holzhandel. — 15. März. Inhaber der Firma Herrmann Bühler in Matten ist Herrmann Bühler, Architekt, von und in Matten. Baugeschäft, Sägerei und Holzhandel. Die Firma erteilt Prokura an Frau Magdalena Bühler geb. Lauener, von und in Matten.

15. März. Der Verein unter dem Namen Feldschützengesellschaft Stechelberg, mit Sitz in Stechelberg, Gemeinde Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 264 vom 22. Oktober 1909, Seite 1777), wird gemäss Beschluss der Vereinsversammlung vom 5. Januar 1918 im Handelsregister gestrichen.

15. März. Der Verein Krankenkasse Brienzwiler, mit Sitz in Brienzwiler (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. Februar 1900, Seite 296), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 1918 seinen Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: Als Präsident: Emil Santschi, von Sigriswil, Roiscuder; als Vizepräsident: Peter Amacher, Landwirt, und als Sekretär: Peter Schild, Landwirt, diese beiden von und alle drei wohnhaft in Brienzwiler. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen namens des Vereins nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

16. März. Die Genossenschaft unter der Firma Oheremmenthalischer Schmidmeister-Verband, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 152 vom 29. Juni 1914, Seite 1134, und Nr. 53 vom 5. März 1917, Seite 364), hat in ihrer Hauptversammlung vom 17. Februar 1918 ihren Vorstand teilweise erneuert und gewählt: Als Präsident am Platz des Jakob Meister: Gottfried Hurst, von Niederösch, in Langnau; als Vizepräsident am Platz des Johann Rätz: Alfred Aeschlimann, von Langnau, in der Gohl zu Langnau; als Sekretär am Platz des Johann Mural: Ernst Fankhauser, von Trub, in Trubschachen; als Kassier am Platz des Christian Berger: der bisherige einte Beisitzer Fritz Flückiger, von Rohrbach, auf dem Längengrund zu Trub, und als Beisitzer am Platz des zum Kassier gewählten Fritz Flückiger: Hans Geissbühler, von Lauperswil, in Schüpbach, Gde. Signau; alles Schmiedemeister. Der Präsident bzw. der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Bureau de Moutier

15 mars. La société anonyme Tavannes Watch Co S. A. à Tavannes, a, dans son assemblée générale du 12 mars 1918, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 12 décembre 1913, n° 311, page 2185. Le capital social a été porté de fr. 780.000 (sept cent quatre-vingt mille francs) à fr. 2.500.000 (deux millions cinq cent mille francs), divisé en 250 actions de fr. 10.000, nominatives. Les autres points des publications mentionnées ci-dessus n'ont pas subi de changement.

Glarus — Glaris — Glarona

Kommission und Vertretungen: — 1918. 16. März. Inhaber der Firma S. Jenny in Ennenda ist Sebastian Jenny, von und in Ennenda. Kommission und Vertretungen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1918. 14 mars. Sous la raison sociale Caisse Raiffeisen de la Commune de Le Pâquier, s'est constituée une société coopérative à garantie mutuelle illimitée, avec siège social à Le Pâquier, ayant pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles; de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. La société coopérative peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Les statuts ont été dressés le 1^{er} février 1917. Peuvent seules faire partie de la société coopérative des personnes solvables jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur le territoire de la commune de Le Pâquier; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.) domiciliées sur le territoire sus-indiqué peuvent aussi être admises dans l'association (art. 3). Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée emportant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois, contre toute exclusion ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: Ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de la société coopérative; ils versent une finance d'entrée de cinq francs et une part d'affaires de cinquante francs; ils veillent à l'observation des statuts et, d'une manière générale, à tous les intérêts de l'association. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, qui ne doit ni lui être remboursée, ni lui être comptée comme gage tant qu'il fait partie de l'association. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de l'association, par décès, par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance, et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a) S'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'art. 3; b) s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de l'association; c) s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le bilan à soumettre au comité de direction au plus tard le 1^{er} mars doit contenir en résumé: 1^o L'actif, comprenant: 1^o l'encaisse au 31 décembre; 2^o l'inventaire des valeurs au cours du jour; 3^o la liste des créances classées par ordre d'espèces, déduction faite des crédits non recouvrables; 4^o les biens meubles; 5^o les immeubles; 6^o le montant des intérêts partiels à la fin de l'année; 1^o Le passif, savoir: 1^o le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; 2^o les dettes classées par ordre d'espèces; 3^o les parts d'affaires des associés; 4^o les intérêts partiels à la fin de l'année; 5^o le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net, l'excédent

du passif sur l'actif la perte subie par l'association. 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Sur les 50 % restants, l'assemblée générale prélève la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués, sur une part d'affaires dans le courant de l'année ne participent pas aux intérêts. Le reste est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué, par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de l'association. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par parts égales, à la charge de tous les associés et couvert par le montant de leurs parts sociales et, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. La société est administrée par: a) le comité de direction composé de trois membres; b) le caissier; c) le conseil de surveillance composé de cinq membres, tous élus par l'assemblée générale; d) l'assemblée générale. La société est engagée légalement par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Comme membres du comité de direction ont été élus: Joseph-Alphonse Gillet, agriculteur, de Montbovon et Le Pâquier, président; Pacifique Gremion, agriculteur, d'Enney, vice-président; et Germain-Joseph Bourdillond, instituteur, d'Estavayer-le-Lac, secrétaire; tous domiciliés à Le Pâquier.

Bureau de Châtel-St-Denis

Tissus, épicerie, mercerie. — 16 mars. Sous la raison sociale **Lydie Lambert et Co**, à Châtel-St-Denis, Lydie Lambert née Genoud, veuve de Jules, de ct à Châtel-St-Denis, et ses nièces Agnès et Lydie, feu François Genoud, du Chêne, de et au même lieu, ont formé une société en nom collectif ayant son siège à Châtel-St-Denis, Grand'Rue 72 a, et dont le but est l'exploitation du commerce repris de la succession de feu François Genoud, prénommé: Tissus, épicerie et mercerie. Dame Lydie Lambert a seule la signature sociale.

Bureau de Fribourg

Pinte. — 14 mars. Le chef de la maison **C. Poffet**, à Granges Pacot, est Célestin fils de Joseph Poffet, originaire de Guin, domicilié à Granges Pacot. Exploitation de la Pinte de l'Ours.

Epicerie, mercerie. — 14 mars. Le chef de la maison **Lucie Moret**, à Rueyres St-Laurent, est Lucie Repond, veuve d'Emile Moret, originaire de Vuadens, domiciliée à Rueyres St-Laurent. Epicerie, mercerie.

Scierie, commerce de bois, batteuse. — 14 mars. Le chef de la maison **Faustine Repond**, à Rueyres St-Laurent, est Faustine Macheret, veuve d'Alfred Repond, originaire de Villarvolard, domiciliée à Rueyres St-Laurent. Scierie, commerce de bois, batteuse.

Denrées alimentaires. — 14 mars. Le chef de la maison **Marc Brodard**, à Fribourg, est Marc-Flavien fils de Baptiste Brodard, originaire de La Roche et Pont la Ville, domicilié à Fribourg. Denrées alimentaires; Rue de Lausanne n° 8.

Commerce de bois. — 15 mars. La raison **S. de Buyer**, commerce de bois, à Fribourg, est radiée d'office par suite de faillite du titulaire (F. o. s. du c. du 20 août 1917, n° 193, page 1341).

Epicerie. — 15 mars. La raison **François Magnin**, épicerie, à Estavayer le Gibloux (F. o. s. du c. du 24 avril 1883), est radiée d'office par suite de décès de son chef.

Laitier. — 15 mars. La raison **Robert Aegerter**, laitier, à Avry sur Matran (F. o. s. du c. du 12 novembre 1895), est radiée d'office par suite du départ du titulaire.

Hôtel. — 15 mars. La raison **Elie Gobet**, exploitation de l'hôtel de la gare, à Rosé (F. o. s. du c. du 18 septembre 1911, n° 231, page 1562), est radiée d'office par suite de départ du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1918. 15. März. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Mechanische Bau- und Möbelschreinerei Erschwil A. G.**, mit Sitz in Erschwil (S. H. A. B. Nr. 248 vom 21. Oktober 1916, Seite 1611), hat dem Werkführer Theodor Walser, Viktors sel., Schreiner, von Mülliswil, wohnhaft in Erschwil, die Befugnis zur Führung der rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift erteilt; derselbe und die beiden bisherigen Kollektivzeichnungsberechtigten Verwaltungsräte Augustin Roth und Emil Borer führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft je zu zweien kollektiv.

Bureau Stadt Solothurn

14. März. Die Genossenschaft **Kantonale Krankenkasse Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 171 vom 26. Juli 1915, Seite 1041 und 1042 und dortige Verweisungen) hat in den Delegiertenversammlungen vom 14. Mai 1916 und 24. Juni 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Den im Militärdienst erkrankten Mitgliedern wird vom Tage ihrer Erkrankung bis zum Eintritt der ordentlichen Genussberechtigung, wie sie die durch die gegenwärtige Grenzbesetzung herausgebildete Praxis involviert, ein ausserordentlicher Beitrag von 60 Rappen bei Zugehörigkeit zur II., von 80 Rappen bei der zur III. und von einem Franken bei einer solchen zur IV. Klasse pro Tag ausbezahlt. Fritz Sieber, Mechaniker, in Solothurn, ist aus dem Zentralvorstand ausgeschieden. An dessen Stelle ist als Beisitzer in den Zentralvorstand gewählt worden: Leo Belser, Baumeister, von und in Nieder-Gösgen (Kt. Solothurn). Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

14. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Delta C° Schweizerische Präzisionschraubenfabrik und Fassonshereier (Delta C° Manufacture Suisse de vis de précision et décolletage) (Delta C° Swiss Manufacture of screws and turned parts) (Delta C° Fabbrica Svizzera di viti e pezzi torniti)**, mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1913, und Nr. 50 vom 1. März 1917), hat in der Generalversammlung vom 14. März 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital beträgt Fr. 500.000 (fünfhunderttausend Franken). Dasselbe ist eingeteilt in 500 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000 Nominalwert. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Architektur- und Baugeschäft. — 1918. 15. März. Die Firma **J. Riva & Cie. in Liquid.** in Birsfelden, Architektur- und Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 317 vom 19. Dezember 1912, Seite 2202), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Landesprodukte. — 15. März. Inhaberin der Firma **L. Blaser-Flückiger** in Ettingen ist Lina Blaser-Flückiger, von Langnau (Kt. Bern), in Ettingen, mit ihrem Ehemann Hans Blaser-Flückiger in Gütertrennung

lebend. Die Firma erteilt Prokura an Hans Blaser-Flückiger, von Langnau (Kt. Bern), in Ettingen. Handel in Landesprodukten.

15. März. Die Kollektivgesellschaft **Seidenbandweberei Liestal Scholer & Co.** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 282 vom 12. November 1908, Seite 1935) führt ihre Firma nunmehr auch französisch, und zwar **Manufacture de rubans Liestal Scholer & Co.**

15. März. Die Genossenschaft **Landwirtschaftlicher Ortsverein Aesch** in Aesch (S. H. A. B. Nr. 115 vom 17. Mai 1916, Seite 787) hat in ihrer Generalversammlung vom 11. November 1917 ihre Statuten revidiert und dabei ihre Firma abgeändert in **Landwirtschaftliche Genossenschaft Aesch**. Als Mitglieder des Vorstandes wurden neu gewählt: Josef Häring-Nebel, Posthalter, von Aesch, als Aktuar, und Josef Stöcklin-Bächle, Landwirt, von Ettingen; als Beisitzer, beide wohnhaft in Aesch. Präsident, Vizepräsident und Aktuar sind befugt, kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft zu führen. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sclafusa

Tapezierer- und Möbelhandlung. — 1918. 11. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Reinfried**, Tapezierer und Möbelhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 20. März 1903, Seite 445), hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Carl Reinfried aufgelöst; deren Firma ist daher erloschen. Das Geschäft geht mit Aktiven und Passiven über an die Firma **Ernst Reinfried-Egli**.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickereien. — 1918. 15. März. Wilhelm Belser und Frau Helene Belser-Delphin, beide von Untereggen, in St. Gallen, haben unter der Firma **Belser-Delphin & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Wilhelm Belser; Kommanditistin ist Frau Helene Belser-Delphin mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Fabrikation und Export von Stickereien. Davidstrasse 33.

15. März. Der Vorstand des **Landwirtschaftlichen Vereins Tablat & Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Tablat (S. H. A. B. Nr. 83 vom 11. April 1917, Seite 583), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Emil Löhrer, von Waldkirch, in St. Fiden; Präsident; Albert Ammann, von Degersheim, in Langgasse, Vizepräsident; Johann Gschwend, von Tablat, in St. Georgen, Aktuar und Geschäftsführer; Benedikt Huber, von Roggwil (Thurgau), in St. Georgen; Jakob Falk, von Straubenzell, in St. Georgen; Johann Zogg, von Grabs, in Neudorf, und Johann Egger, von Tablat, in Rotmonten; alle Landwirte. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar; der Geschäftsführer einzeln.

Textilwaren. — 15. März. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Unitas (Unitas Société anonyme) (Unitas Ltd.)** besteht mit Sitz in St. Gallen eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 7. März 1918 mit Nachtrag vom 14. März 1918. Zweck der Gesellschaft ist Ein- und Verkauf von Textilwaren. Die Gesellschaft kann auch andere Artikel, welche ausserhalb dieses Rahmens liegen, in den Handel bringen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100.000, eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv zu zweien Dr. Richard Wetter, Advokat, von und in St. Gallen, Mitglied des Verwaltungsrates, und Hans Cantieni, Bankprokurist, von Chur, in St. Gallen. Geschäftslokal: Schützengasse 9.

15. März. **Allgemeiner Krankenverein Degersheim**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1917, Seite 663). An der Hauptversammlung vom 10. Februar 1918 sind einzelne Bestimmungen der Statuten abgeändert worden, welche jedoch die bisherigen Publikationen nicht berühren. An Stelle von Frau Kuratle wurde in die Kommission gewählt: Frau Frieda Biel-Früh, Hausfrau, von Ermatingen, in Degersheim.

Säge- und Hobelwerk, Baumaterialien. — 15. März. Inhaber der Firma **B. Sonderegger-Tschudy** in Rheineck ist Bertha Sonderegger-Tschudy, von Balgach, in Rheineck. Säge- und Hobelwerk, Baumaterialienhandel. Bahnhofstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Otto Sonderegger, von Balgach, in Rheineck.

Werkzeug- und Konstruktionsstahl. — 15. März. Jakob Graf, von Zürich, Arnold und Ulrich Hartmann, beide von Alt St. Johann, alle drei in Mels, haben unter der Firma **Graf & Hartmann** in Mels eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1917 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Werkzeug- und Konstruktionsstahl. Hintere Bahnhofstrasse.

Büchsenmacherei und Waffenhandlung. — 15. März. Die Firma **H. Bänziger**, Büchsenmacherei und Waffenhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 20. Februar 1908, Seite 282), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

15. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rheintalische Volksbäckerei Oehler & Eschenmoser**, Bäckerei, Konditorei, Obstversand, in Balgach (S. H. A. B. Nr. 228 vom 8. September 1913, Seite 1626), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

15. März. **Rheintalische Creditanstalt**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 178 vom 13. Juli 1912, Seite 1286). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Eduard Halter, von Rebstein, in Altstätten.

15. März. **Rheintalische Creditanstalt, Filiale St. Margrethen** (S. H. A. B. Nr. 178 vom 13. Juli 1912, Seite 1286). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura für diese Zweigniederlassung erteilt an Johann Karrer, von Zuzwil, und Eugen Tsehan, von Brunnadern, beide in St. Margrethen.

Aargau — Argovle — Argovia

Bezirk Aarau

1918. 15. März. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Talona, Cuir régénéré S. A.** hat sich mit Sitz in Hirsenthal eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Herstellung und den Vertrieb von Kunstleder sowie aller damit zusammenhängenden Geschäfte bezweckt. Die Gesellschaft kann auch Immobilien erwerben und veräußern. Die Statuten sind am 1. März 1918 festgelegt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt sechzigtausend Franken (Fr. 60.000) und ist eingeteilt in 60 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft kann aussern über die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates: Henri Jaquet, Kaufmann, von Vallorbe (Kt. Waadt), in La Tour-de-Peilz (Kt. Waadt), und Jacques Schmid, Kaufmann, von Thalwil (Kt. Zürich), in Rüschlikon (Kt. Zürich), durch Einzelunterschrift aus.

Bezirk Kulm

15. März. Unter der Firma **R. Giger, Baugeschäft A. G.** in Reinach hat sich mit Sitz in Reinach eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Übernahme des von Rudolf Giger, Baumeister, in Reinach, betriebenen Baugeschäftes daselbst, sowie die nachherige Weiterführung dieses Geschäftes bezweckt, insbesondere Betrieb aller in das Baugewerbe einschlagenden

Geschäfte, speziell Ausführung von Neu- und Umbauten sowie Reparatur bestehender Gebäude, Uebernahme und Ausführung von Maurer- und Zimmerarbeiten, endlich auch Handel in Holz, roh und verarbeitet. Die Statuten sind am 26. Februar 1918 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000) und ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre sollen mittels eingeschriebenen Briefes erfolgen. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zustehen soll, unbestimmt die Art und Weise, nach welcher diese Zeichnung zu geschehen hat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen einzeln: Rudolf Giger, Baumeister, von Gontenschwil; kollektiv zu zweien: Emil Wernli, Buchhalter, von Thalheim, und Ferdinand Herzog, Architekt, von Münster (Luzern), alle in Reinach. Das Geschäftslokal befindet sich in Reinach, Oberdorf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1918. 15 marzo. La Società Anonima Luganese di Trasporti, con sede in Lugano (F. u. s. d. c. n° 120 del 15 maggio 1911, pag. 818 e precedenti), nell'assemblea generale degli azionisti tenutasi il giorno 20 ottobre 1917 ha modificato i propri statuti come segue: Ha aggiunto allo scopo della società «commissioni, esportazioni, importazioni e commercio coi prodotti del paese». La durata della società viene prorogata per un tempo indeterminato. Il capitale sociale, ridotto a fr. 42,200, è suddiviso in n° 160 azioni privilegiate da fr. 250 ciascuna e 440 azioni ordinarie da fr. 5 ciascuna, al portatore. La società è amministrata da un consiglio composto da 1 a 5 membri. Le altre modificazioni statutarie non concernono i fatti stati precedentemente pubblicati. Attuale ed unico amministratore è Ervino Spigri, di Andrea, da Kulu, domiciliato in Lugano, commerciante. Le firme conferite agli amministratori Pietro Gagliardi, Plinio Bernardoni ed Armando Ambrosetti sono estinte.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1918. 14 mars. La société anonyme «Schweizerische Strassenbau-Unternehmung A. G. (Aeberli-Makadam und Asphaltwerke)», ayant son siège à Berne (F. o. s. d. c. du 8 janvier 1917), avec succursale à Lausanne, sous la raison sociale Société Suisse de Construction de routes S. A. (Macadam Aeberli et Philippin, Produits Asphaltes), succursale de Lausanne (F. o. s. d. c. du 26 février 1917), a adopté, dans l'assemblée générale extraordinaire du 26 novembre 1917, les modifications suivantes des statuts: Le capital social est porté à cinq cent mille francs (fr. 500,000). L'article 3 des statuts est modifié comme suit: Le capital social est de fr. 500,000, divisé en 1000 actions de fr. 500, valeur nominale. Ce capital est entièrement souscrit et versé. Le conseil d'administration est autorisé à augmenter le capital social jusqu'au montant de fr. 1,000,000. Toutes les actions sont à égalité de rang, de droit de vote et de droit au dividende. Niklaus Renfer, de Rapperswil (Berne), à Berne, a été nommé directeur commercial, avec signature sociale individuelle.

Bureau d'Orbe

Boucherie-charcuterie. — 13 mars. Le chef de la maison Emile Wenker, à Orbe, est Ernest-Emile, fils de Gottlieb Wenker, de Champion, domicilié à Orbe. Boucherie-charcuterie.

Maréchalier, serrurerie, appareillage. — 14 mars. Le chef de la maison J. Lambert, à Valeyres sous Rances, est Joseph-Pierre Lambert, de Busserach (Soleure), domicilié à Valeyres sous Rances. Maréchalier, serrurerie, appareillage.

Café. — 14 mars. Le chef de la maison Marie Durio, à Orbe, est Marie-Wilhelmine-Carmen-Julia, fille de Jules Durio, de Civasco (Novare, Italie), domiciliée à Orbe. Exploitation du café de l'Ecusson Vaudois.

Bureau de Vevey

Tailleur pour dames. — 12 mars. La société en nom collectif R. Maier & Cvetko, à Montreux, le Châtelard, tailleur pour dames (F. o. s. d. c. du 30 décembre 1915, n° 305, page 1765), est radiée du commun accord des deux associés. L'actif et le passif sont repris par la maison «Rupert Maier-Isler», à Montreux, le Châtelard.

Marchand-tailleur. — 12 mars. Le chef de la maison Rupert Maier-Isler, à Montreux, le Châtelard, est Rupert fils de Christian Maier, allié Isler, de Stein (Argovie), domicilié à Montreux, le Châtelard. Marchand-tailleur; Grand-Rue 67. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Maier et Cvetko», radiée.

Bureau d'Yverdon

Fers, métaux, quincaillerie, etc. — 15 mars. La raison E. Mottaz, à Yverdon (F. o. s. d. c. 7 septembre 1905, page 1421), fers, métaux, quincaillerie, est éteinte pour cause de décès. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Mottaz frères».

Léon-Alfred et John-Edmond fils d'Emile Mottaz, de Syens et Montpreveyres, les deux domiciliés à Yverdon, ont constitué à Yverdon, sous la raison sociale Mottaz frères, une société en nom collectif commencée le 15 janvier 1918, laquelle a repris l'actif et le passif de la raison «E. Mottaz», radiée. Fers, aciers, métaux, fontes, outillages, quincaillerie, articles de ménage, machines agricoles, etc.

Genf — Genève — Ginevra

Vins et liqueurs. — 1918. 13 mars. La raison R. Mazzoli, commerce de vins et liqueurs en gros et détail, à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 1^{er} décembre 1917, page 1888), est radiée ensuite de remise de commerce.

Vins et liqueurs. — 13 mars. Alfred Pott et François Pott, tous deux de Venthône (Valais), domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Alfred et François Pott, une société en nom collectif qui commencera le 15 mars 1918. Commerce de vins et liqueurs en gros et détail; 26, Rue de l'Archevêque.

Horlogerie et bijouterie. — 13 mars. La maison M. Petit-Pierre, fabrique et commerce d'horlogerie et bijouterie, avec sous-titre «Fabrique d'horlogerie Astoria», à Genève (F. o. s. d. c. du 6 novembre 1917, page 1757), supprime son sous-titre et modifie sa raison qui devient M. Petit-Pierre, Fabrique Astoria.

Métaux et combustibles. — 13 mars. La raison F. Dupont, à Genève (F. o. s. d. c. du 29 avril 1914, page 729), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée à Henri Dupont fils est éteinte.

Henri-Jean Dupont, de Genève-Ville, domicilié au Petit-Saconnex, et Albert Dupont, de Genève-Ville, domicilié à Plainpalais, tous deux fils de François Dupont, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Dupont Frères, une société en nom collectif qui a commencée le 1^{er} février 1918 et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «F. Dupont», ci-dessus radiée. Commerce de métaux (fontes, fers, cuivres, etc.) et de combustibles divers; 20—22, Rue du Vuache.

Ferblanterie, plomberie, etc. — 13 mars. La raison Galletti Jean, à Carouge (F. o. s. d. c. du 15 janvier 1891, page 35), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

La maison est continuée, depuis le 1^{er} mars 1918, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison Galletti fils, à Carouge, par le fils du précédent, Joseph Galletti, de Carouge (Genève), y domicilié. Entreprise de ferblanterie, plomberie et couverture en bâtiments; 28, Rue Aneienne.

13 mars. «La Motoclette S. A.», société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 23 mars 1916, page 466), a: 1^o Dans son assemblée générale du 14 juillet 1917, pris acte de la démission de l'administrateur Em. Gafner, lequel est radié; 2^o dans son assemblée générale du 23 février 1918, voté sa dissolution. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison «La Motoclette S. A. en liquidation», par Michel Robinet, expert-comptable, de nationalité française, demeurant à Genève, lequel a cet effet les pouvoirs les plus étendus.

13 mars. Société anonyme Immobilière La Chaumière, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 4 janvier 1918, page 14). Jean Bouchard, négociant, de nationalité française, domicilié à Plainpalais, a été nommé administrateur, en remplacement d'Emile Grivel, démissionnaire. Siège social actuel: 34, Rue de Carouge, chez l'administrateur.

Architecte-mètreur-vérificateur. — 13 mars. La société en nom collectif Mahler et Marti, aux Eaux-Vives (F. o. s. d. c. du 12 décembre 1910, page 2104), est dissoute par suite du décès de l'associé Louis-A. Mahler, survenu le 1^{er} décembre 1917. Son actif et son passif étant repris par «C. Marti», aux Eaux-Vives, ci-après inscrit, cette société est radiée.

Charles-Jules Marti, des Eaux-Vives, y domicilié, a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Mahler et Marti», qu'il continue seul, sous la raison C. Marti, aux Eaux-Vives. Bureau d'architecte-mètreur-vérificateur; 6, Avenue Pietet de Rochemont.

14 mars. Société anonyme de la «Pension Bon Accueil» au Petit-Lancy, ayant son siège au Petit-Lancy (Lancy) (F. o. s. d. c. du 23 juin 1915, page 880). François Vallotton, serrurier, des Clées (Vaud), domicilié à Plainpalais, a été nommé administrateur, en remplacement de Alfred Bellinot, démissionnaire.

14 mars. Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 4 mars 1918 il a été constitué, sous la dénomination de Société Anonyme pour l'Exploitation des Gravières, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation de toutes gravières et l'extraction de tout gravier et sable en Suisse, le commerce du dit gravier et toutes opérations s'y rattachant. Le siège de la société est fixé à Carouge. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de cinq mille francs, (fr. 5000), divisé en 10 actions de 500 francs chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée par la signature de la majorité des membres du conseil ou par l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil est composé de un membre, en la personne de Pompéo Maulini, entrepreneur, de nationalité italienne, demeurant à Carouge. Siège social: 39, Rue Alexandre Gavard.

Estampilles fédérales

(Avis de l'Administration fédérale des contributions.)

A la date de l'entrée en vigueur de la loi fédérale sur les droits de timbre, du 4 octobre 1917 (1^{er} avril 1918), l'Administration fédérale des contributions émettra des estampilles pour obligations conformément à l'art. 17 et des estampilles pour effets de change conformément à l'art. 75 de l'ordonnance d'exécution de la loi sur le timbre.

Les estampilles pour obligations présentent le dessin suivant:



(Grandeur originale de l'estampille)

Les estampilles pour effets de change portent le dessin suivant:



(Grandeur originale de l'estampille)

Elles sont émises pour des montants de: 10, 20, 30, 40 et 50 centimes et de: 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20 et 50 francs.

Les estampilles portant sur des centimes ont un encadrement brun-jaune avec des indications de valeur et une image en vert; les estampilles portant sur des francs présentent, sur un fond guilloché vert, un encadrement de couleur brun-rouge.

La grandeur des estampilles est de 25,7×41 mm; la grandeur des feuilles complètes de 25 estampilles est de 145×225 mm.

Elle sont émises pour des montants de: 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45 et 50 centimes et de: 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20, 30, 40, 50 et 100 francs.

Les estampilles portant sur des centimes sont de couleur vert-olive avec des indications de valeur en caractère rouge-brun; les estampilles portant sur des francs présentent, sur un fond guilloché jaune, un dessin violet-bleu, avec indication de valeur rouge-jaune.

La grandeur des estampilles est de 24×41 mm; la grandeur des feuilles complètes de 25 estampilles est de 140×225 mm.

Les estampilles pour obligations et pour effets de change sont en vente auprès de l'Administration fédérale des contributions, des administrations cantonales du timbre, des caisses d'arrondissement des postes et auprès des succursales et agences propres de la Banque nationale suisse. En outre, les estampilles pour effets de change peuvent être achetées auprès de tous les bureaux de poste à désigner suivant la mesure du besoin.

L'Administration fédérale des contributions ne vend des estampilles que si leur valeur totale est de 100 francs au minimum et seulement en feuilles complètes de 25 timbres chacune.

Auprès des bureaux de poste de 2^{me} et de 3^{me} classe ne sont en vente que les estampilles dont l'usage est le plus fréquent. Si le besoin en est établi et sur requête spéciale adressée à l'Administration fédérale des contributions, des dépôts de poste également peuvent être pourvus d'estampilles.

Il n'est donné suite aux commandes d'estampilles faites par écrit que s'il est adressé en même temps la contre-valeur, y compris les frais de port en retour pour un envoi postal recommandé. Les offices postaux ne vendent des estampilles qu'à leur guichet.

Commerce et utilisation des os

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 8 mars 1918.)

Article premier. Chacun est tenu d'assembler de façon appropriée les os provenant de son ménage ou de son exploitation et de les livrer, moyennant les prix fixés, aux chiffonniers bénéficiant d'une concession ou à des offices spéciaux désignés par les communes. Demeurent réservées pour les grandes exploitations les prescriptions de l'article 4 ci-après.

Les os fournis par les bouchers en vue d'être employés à des usages culinaires ne sont soumis à l'obligation de la livraison qu'après avoir été utilisés à la cuisine.

Sont exonérés de ladite obligation les ménages et exploitations qui utilisent eux-mêmes leurs os de façon rationnelle pour l'affouragement. La Division des marchandises du Département de l'économie publique est toutefois autorisée à réquisitionner, par décision spéciale, les os provenant d'entreprises de ce genre.

Art. 2. Il est interdit de brûler et d'enfouir les os ou de les jeter aux ordures.

Art. 3. La Division des marchandises peut astreindre les communes dans lesquelles les os des ménages et des exploitations industrielles ne sont pas entièrement recueillis par les chiffonniers privés, à prendre des mesures pour que les os soient ramassés de maison en maison ou livrés à des offices déterminés. Ces offices auront à se conformer aux instructions de la Division des marchandises.

Art. 4. Les exploitations, telles que les fabriques de conserves de viande, les charcuteries, les boucheries, etc., qui accusent un fort rendement en os, sont tenues de les livrer autant que possible crus et en bon état de conservation, selon les instructions de la Division des marchandises et par la voie la plus rapide, aux fabriques travaillant les os. Les expéditeurs présenteront à la Division des marchandises un rapport mensuel sur leurs livraisons.

Les abattoirs et les associations de maîtres-bouchers peuvent être astreints à organiser le rassemblement et la fourniture des os crus provenant de leurs exploitations.

Art. 5. Quiconque s'occupe, par profession, de l'achat à domicile, du commerce ou de la mise en valeur des os, est tenu de demander une autorisation à la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique. Les établissements d'une certaine importance utilisant eux-mêmes les os provenant de leur exploitation doivent également être pourvus d'une autorisation.

Sans cette autorisation, les opérations désignées ci-dessus sont interdites.

Art. 6. Quiconque désire obtenir une autorisation pour l'achat d'os à domicile désignera les communes dans lesquelles il se propose d'opérer ses achats. Tout porteur d'une autorisation pour l'achat à domicile indiquera chaque mois à la Division des marchandises la quantité d'os achetée par lui sur le territoire de chaque commune ainsi que les personnes ou maisons à qui les os ont été livrés. Les formulaires de rapport sont fournis par la Division des marchandises.

Art. 7. Les chiffonniers et les marchands livreront les os aux négociants en gros et non pas directement aux fabriques. Toutefois, la livraison pourra être faite directement à la fabrique, si un négociant en gros y consent. En pareil cas, les paiements se feront par l'intermédiaire du négociant en gros.

Art. 8. L'autorisation d'exercer le commerce des os en gros ne sera accordée en règle générale qu'aux personnes et maisons pouvant prouver que durant les années 1912 à 1915 elles ont livré une moyenne d'au moins 120 tonnes d'os par an. Cette preuve sera fournie à la Division des marchandises jusqu'au 23 mars par la production d'une liste de toutes les livraisons effectuées dans le courant des années précitées. Ces indications seront vérifiées par la Division des marchandises.

Tout bénéficiaire d'une autorisation d'exercer le commerce des os en gros est tenu de livrer les os dont il fait l'acquisition aux fabriques désignées par la Division des marchandises et de se conformer aux instructions de celle-ci.

Art. 9. L'autorisation de travailler les os ne sera délivrée en règle

générale qu'aux personnes et maisons qui exerçaient déjà ce métier avant le 1^{er} août 1914.

Cette autorisation est indépendante de celle prescrite par la décision du Département suisse de l'économie publique du 7 janvier 1918 concernant la fabrication d'engrais chimiques et de matières fourragères. Elle ne sera délivrée qu'aux personnes ou maisons prouvant qu'elles travaillent les os d'une manière complète et rationnelle.

Art. 10. L'attribution des os par les négociants en gros ou les producteurs aux fabriques travaillant les os a lieu suivant les instructions de la Division des marchandises, sur la base de contingents déterminés (art. 4 et 8, 2^{me} alinéa).

Toute fabrique désirant bénéficier d'un contingent doit en faire la demande à la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique jusqu'au 23 mars 1918, en indiquant la quantité d'os qu'elle a travaillée pendant les années 1912 à 1915. La Division des marchandises est autorisée à vérifier de la manière qu'elle jugera opportune les indications qui lui sont faites par les fabriques.

Art. 11. Les produits fabriqués au moyen d'os ne peuvent être vendus librement par les fabriques, mais doivent être mis exclusivement à la disposition de la Division des marchandises. De plus amples dispositions à cet égard feront l'objet d'une décision spéciale.

Art. 12. Tout bénéficiaire d'une autorisation pour le commerce et l'utilisation des os doit tenir une comptabilité exacte de ses opérations; l'entrée et la sortie des marchandises seront inscrites dans les livres au fur et à mesure des transactions, de manière que le stock en magasin puisse être déterminé en tout temps. Les fournisseurs et les destinataires, le prix de revient des matières premières et des produits manufacturés, doivent également y être mentionnés. Ces livres seront présentés sur réquisition à la Division des marchandises qui est en droit d'exiger tous les renseignements qu'elle jugera nécessaires.

Art. 13. Les prix maxima suivants sont fixés pour l'achat des os:

Pour les os ordinaires (art. 1^{er} et 3): Fr. 0.35 par kilo aux producteurs (ménages, bouchers, etc.), fr. 0.43 aux chiffonniers, fr. 0.48 aux marchands, fr. 0.50 par kilo aux négociants en gros.

Le prix prévu pour l'achat aux producteurs s'entend marchandise prise au lieu de production, tandis que les livraisons du chiffonnier ou du marchand doivent s'effectuer franco station du destinataire. Les frais de transport pour les livraisons des négociants en gros aux fabriques sont à la charge de ces dernières. On peut exiger des personnes ou maisons demandant à bénéficier des prix prévus pour les marchands qu'elles effectuent les livraisons d'os par quantités d'au moins 2000 kilos en une seule et même fois.

Pour les os crus (art. 4): Fr. 0.65 par kilo aux producteurs (fabriques de conserves de viande, charcuteries, boucheries, etc.), franco station de chemin de fer du lieu de production. Lorsqu'il est institué un service spécial de rassemblement des os crus (art. 3), les producteurs doivent les fournir à un prix jusqu'à 10 centimes moins élevé que celui fixé ci-dessus.

Les os cuits ne peuvent être mélangés sous aucun prétexte avec des os crus et sains, mais doivent être livrés aux chiffonniers aux prix prévus pour les os ordinaires.

Le poids constaté par l'administration des chemins de fer à la gare de départ entre seul en ligne de compte pour l'établissement de la facture, qu'il s'agisse d'os frais ou d'os ordinaires.

En règle générale, le matériel d'emballage pour les os ordinaires sera fourni par le marchand. En ce qui concerne les os crus, les fabriques fourniront à temps l'emballage nécessaire, pour autant que les circonstances le permettront. L'emballage sera porté en compte, mais devra être repris au prix facturé, s'il est retourné en bon état. Les frais de transport des emballages vides sont à la charge des fabriques.

Art. 14. Les infractions à la présente décision ou aux prescriptions et dispositions particulières édictées en vertu de celle-ci par la Division des marchandises seront punies en application des art. 7 et 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 mars 1918 concernant le commerce et l'utilisation des os.

Art. 15. Les articles 8 et 10 de la présente décision entrent en vigueur le 15 mars 1918, les autres dispositions le 1^{er} avril 1918.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

„La Précision“ S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 27 mars, à 2 heures de l'après-midi, au siège social: 14, chemin des Ronzades, aux Acacias. (1367 X) 716.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3^o Approbation éventuelle des comptes.
- 4^o Réélection du conseil d'administration.
- 5^o Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social dès le 15 mars 1918.

Pour pouvoir prendre part au vote, MM. les actionnaires devront retirer une carte d'admission à l'assemblée générale, contre dépôt des titres ou des certificats de dépôt d'un établissement de crédit au siège social ou chez MM. G. Pietet & Cie, banquiers, et au Comptoir d'Escompte de Genève, avant le 25 mars 1918.

Le conseil d'administration.

Banca della Svizzera Italiana LUGANO

Pagamento di dividendo

Si avvisano i signori azionisti della Banca della Svizzera Italiana che, a sensi delle deliberazioni dell'assemblea generale tenutasi oggi, il dividendo per l'esercizio 1917 venne stabilito nella misura del 7 1/2 %, immediatamente esigibile alle nostre casse in Lugano, presso le nostre succursali, agenzie e rappresentanze nel cantone — contro la cedola N° 45 — in ragione di: (2898 O) 7271

Fr. 15. — per le vecchie azioni, e di

Fr. 7.50 = pari a metà dividendo = per le nuove.

Lugano, 16 marzo 1918.

La Direzione.

Comptoir d'Escompte de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire et extraordinaire

le mercredi 20 mars 1918, à 3 heures après-midi, au local de la Bourse, Rue Petitot 8, Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917.
- 2^o Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Election de 5 administrateurs. 523 (20357 X)
- 5^o Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1918.
- 6^o Constataion de la souscription et de la libération de 10,000 actions nouvelles.
- 7^o Proposition de modification des art. 14 et 44 des statuts.

Le texte des modifications proposées aux statuts est à la disposition de Messieurs les actionnaires à la Caisse des Titres.

Pour assister à l'assemblée générale, les actionnaires doivent déposer leurs titres cinq jours au moins avant la réunion au siège de la société, Rue Diday 8, Genève.

Conformément à l'art. 46 des statuts, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la direction à partir du 8 mars.

Genève, le 2 mars 1918.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière du Chêne, à Montreux

Les actionnaires sont convoqués en (701 M) 7281

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 28 mars 1918, à 2 h. du jour, au Bureau Moraz frères, à Montreux.

Ordre du jour statutaire

Montreux, le 16 mars 1918.

Le Comité.

A.-G. Elektrizitätswerk Heiden

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Die Herren Aktionäre der A.-G. Elektrizitätswerk Heiden werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf

Donnerstag, den 4. April 1918, nachmittags 5 Uhr
in das Hotel zur Linde in Heiden

eingeladen. (1309 G) 721

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes.
2. Entgegennahme und Genehmigung der auf 31. Dezember 1917 abgeschlossenen Jahresrechnung und Bilanz nach Antrag der Kontrollstelle.
3. Antrag der Verwaltung: An einige Kraftabonnenten, welche im abgelaufenen Betriebsjahre keine oder nur sehr wenig elektrische Energie verbraucht haben, soll anstatt 8 Prozent Rückvergütung ein Rückschuss von total Fr. 700 gewährt werden.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1917.
5. Antrag der Verwaltung: Pro 1918 ist auf die Stromentnahmen von Licht und Kraft eine Rückvergütung von 8 Prozent zu gewähren, zahlbar pro Ende Dezember 1918.
6. Krediterteilung für Vorstudien zum Ausbau des Werkes.
7. Krediterteilung bis auf Fr. 6000 zur Erweiterung des Lichtnetzes nach Mittel- und Hinterbissau.
8. Relation über die beiden Konzessionseingaben für die Erhöhung des Stauwehrs im List und für die Neuerstellung einer Stauanlage ob der bestehenden Kuglerseher Wasserwerkanlage.
9. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Präsidenten und Kassiers.
10. Wahl der Kontrollstelle.
11. Wünsche und Anträge.

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, sowie die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen **Einreichung des Nummernverzeichnisses über Aktienbesitz** vom 24. März an beim Kassier, Herrn Alt-Gemeinderat Fenk in Heiden, bezogen werden.

NB: Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Heiden, den 18. März 1918.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident: G. Zürcher.

Der Vizepräsident: R. Endtner.

Näef & Co. Actiengesellschaft, Niederuzwil

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 4. April 1918, nachmittags 4 Uhr
in Niederuzwil (Geschäftsbureau)

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 22. Februar 1917.
 2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1916/17, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
 3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
 4. Antrag und Beschlussfassung über Auflösung der Gesellschaft infolge Erwerbes aller Aktien durch Herrn Peter Zweifel in Niederuzwil und Ueberganges des Geschäftes mit allen Aktiven und Passiven pro 1. Oktober 1917, sowie des Geschäftsbetriebes ab diesem Tage.
 5. Umfrage. (1320 G) 744
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft in Niederuzwil den Aktionären zur Einsicht offen.

Niederuzwil, den 18. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore

Società Anonima con sede in MILANO, Via Pontaccio 13

Capitale L. 2.000.000 interamente versato
in liquidazione.

Avviso di convocazione

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

presso la sede sociale in Milano, Via Pontaccio 13, per il giorno 30 marzo 1918, alle ore 14 per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

- 1° Relazione dei liquidatori e presentazione del bilancio al 31 dicembre 1917.
- 2° Relazione dei Sindaci.
- 3° Approvazione del bilancio al 31 dicembre 1917.
- 4° Nomina di tre sindaci effettivi e due supplenti per l'esercizio 1918 e retribuzione ai sindaci effettivi.

Qualora l'assemblea andasse deserta per mancanza di numero legale, i Signori azionisti sono riconvocati presso la sede sociale, alla stessa ora, per il giorno 8 aprile successivo e col medesimo ordine del giorno.

Il deposito delle azioni dovrà farsi entro il 24 marzo 1918 presso la sede sociale o presso una delle seguenti casse: Banca Zaccaria Pisa, Milano; Banca Commerciale Italiana, Milano; Société de Crédit Suisse, Lucerne; Banca della Svizzera Italiana, Lugano; Les Fils Dreyfus & C., Basilea.

Milano, 8 marzo 1918.

I liquidatori.

Bekanntmachung der Kohlenzentrale A.-G.

betreffend

Ausgabe von Stammaktientiteln

1. Die Ausgabe der Aktientitel für voll, d. h. mit je Fr. 500 einbezahlte Stamm-Aktien, für die gültige Zeichnungsscheine der Kohlenzentrale eingekauft worden sind, findet gegen Einsendung der betreffenden Interimsquittungen vom 20. März 1918 an in unserem Auftrag durch die Basler Kantonalbank statt.

Die Inhaber von Interimsquittungen für vollbezahlte und gültige, gezeichnete Stammaktien, soweit sie nicht im Sinne von Ziffer 2 dieser Bekanntmachung die Rückerstattung einbezahlter Beträge geltend machen oder vorbehalten wollen, werden daher eingeladen, die betreffenden Interimsquittungen mit eingeschriebenem Kuwert der Basler Kantonalbank Basel einzusenden, die ihnen dagegen die Aktientitel nebst Couponsbogen aushändigen wird.

2. Den Zeichnern von Stammaktien ist durch Randschreiben bekannt gegeben worden, dass **Einzahlungen auf Stammaktien für nicht zur Ausführung gelangte Kohlenlieferungen auf Verlangen zurückerstattet werden**; unter diese Kategorie fallen auch die Irrtümlicherweise an uns, statt an schweizerische Gaswerke geleisteten Einzahlungen auf Aktien. Diese Zusage kann nur solange aufrecht erhalten werden, als für solche Einzahlungen nicht definitive Aktientitel entgegengenommen worden sind. **Einzahlungen, für die definitive Aktientitel in Empfang genommen worden sind, können weder ganz noch teilweise während des Bestandes der Gesellschaft zurückerstattet werden.**

3. Auf der Rückseite der zum Umtausch gegen Aktientitel einzusendenden Interimsquittungen ist die Unterschrift, sowie die genaue Adresse des Besitzers, bzw. seines Vertreters anzubringen.

Auf Interimsquittungen, die von dem Aktienzeichner an einen Dritten übertragen worden sind, muss die Uebertragung vorgemerkt und von dem ursprünglichen Aktienzeichner, bzw. seinem Vertreter oder Rechtsnachfolger unterzeichnet sein.

4. Aktionäre, die gemäss dieser Bekanntmachung Anspruch auf Aushändigung der Aktientitel besitzen, werden darauf aufmerksam gemacht, dass der Vollzug dieses Austauschgeschäftes angesichts der grossen Zahl der Titel und weil der Zeitpunkt des Beginns der Dividendenberechtigung für jede Aktie festgesetzt und auf dem ersten Coupon vorgemerkt werden muss, geraume Zeit in Anspruch nehmen wird.

5. Für nicht voll einbezahlte Aktien werden später auf den Namen lautende Interimscheine ausgegeben. Die betreffenden Aktionäre werden seiner Zeit durch besondere Bekanntmachung zur Einsendung der Interimsquittungen für nicht voll einbezahlte Aktien aufgefordert werden.

Basel, den 18. März 1918.

(1599 Q) 742

Kohlenzentrale A.-G.

Actions ordinaires de la Centrale des Charbons S. A., Bâle

Echange des titres définitifs d'actions ordinaires

- 1° La remise des titres définitifs d'actions ordinaires, complètement libérées (à raison de fr. 500 par titre), pour lesquelles les bulletins de souscription réglementaires ont été envoyés à la Centrale des charbons S. A., aura lieu pour notre compte par la Banque Cantonale de Bâle, à Bâle, à partir du 20 mars 1918, contre envoi des quittances intermédiaires correspondantes.

Les porteurs de quittances intermédiaires pour actions ordinaires complètement libérées et valablement souscrites, auxquels ne s'appliquent pas les dispositions du paragraphe 2 ci-après relatives au remboursement des sommes versées et ceux qui ne désirent pas se réserver ce droit, sont en conséquence invités à adresser leur quittances intermédiaires sous pli recommandé à la Banque Cantonale de Bâle, à Bâle, qui leur délivrera les titres définitifs avec feuille de coupons.

- 2° Les souscripteurs d'actions ordinaires ont été informés par circulaire que les versements sur actions ordinaires pour lesquels les livraisons correspondantes de charbons n'auraient pas été effectuées seront remboursés sur demande, il en est de même pour les actions libérées, par erreur, ont été libérées auprès de nous pour des livraisons de koks reçues d'usines à gaz suisses, il ne pourra cependant être fait droit aux demandes de remboursements que si les titres définitifs n'ont pas encore été délivrés pour les paiements en question. Au cas contraire, les versements ne pourront pas être remboursés, ni totalement, ni en partie, pendant la durée de la société. (1599 Q) 743

- 3° Les quittances intermédiaires envoyées pour l'échange contre titres définitifs porteront au dos la signature ainsi que l'adresse exacte de leur détenteur ou de son représentant.

Sur les quittances intermédiaires transférées à des tiers, le transfert sera indiqué et signé par le souscripteur original ou son représentant au avant-droit.

- 4° Les actionnaires qui, à teneur du présent avis, ont à faire valoir leurs droits à la remise de titres définitifs d'actions ordinaires sont prévenus que, étant donné le grand nombre de titres et le fait que la date de jouissance fixée pour chaque titre doit être indiquée sur le premier coupon, les opérations d'échange exigeront un certain temps.

- 5° Pour les actions partiellement libérées, des certificats provisoires nominatifs seront délivrés plus tard. Les actionnaires intéressés seront invités en temps utile, par avis spécial, à nous envoyer leurs quittances intermédiaires pour actions partiellement libérées.

Bâle, le 18 mars 1918.

Centrale des Charbons S. A.

CHAUX GRASSE (Weisskalk)

Industriel pourrait fournir, dès le 1^{er} juillet,

80 tonnes par jour, de chaux de 1^{re} qualité.

Adresser offres écrites sous G. 21303 L. Publi-citas S. A., Lausanne.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G., Zürich

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 15. März 1918 hat beschlossen, für das **Geschäftsjahr 1917** eine Dividende von **6 %** auszuschütten. (1258 Z) 7351

Der **Coupon pro 1917** der mit 20 % einbezahlten Aktien wird von heute ab mit **Fr. 12** von der **Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich** eingelöst.

Zürich, den 18. März 1918.

Die Direktion.

Naef, Schneider & Cie. A.-G. in Thun mit Filiale Interlaken

**Einladung zur III. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 30. März 1918, nachmittags 5 Uhr
ins Bureau des Hauptsitzes in Thun**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1917, sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Decharge-erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl des Rechnungsrevisors pro 1918. 730
4. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisionsbericht liegen vom 20. März an im Bureau des Hauptsitzes zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Ebendasselbe können bis zum 28. März 1918 gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Thun, den 16. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

Papierfabrik Perlen

Die Aktionäre werden hiermit zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung
auf **Mittwoch, den 27. März 1918, vormittags 11 Uhr**
in den **Grossratssaal (Regierungsgebäude)** in **Luzern**
eingeladen.

Tractandum:

Feststellung der Zeichnung und Einzahlung der neuen Aktien.

Die Stimmkarten werden an der Generalversammlung von 10 1/4 Uhr an verabfolgt. (1608 Lz) 743.

Zürich, den 18. März 1918.

Der Präsident: E. Usteri-Pestalozzi.

Motorwagenfabrik Arbenz A.-G., Albisrieden-Zürich

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 22. März 1918, vormittags 11 Uhr
im Jägerstübli zum Weissen Wind, Zürich I**

Tagesordnung:

1. Konstatierung der Vollenziehung des Aktienkapitals von Fr. 3.000.000.
2. Statutenänderung, §§ 2, 24 und 25.
3. Entgegennahme der Bilanz per 30. November 1917, sowie Decharge-erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende. (1259 Z) 736
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht des Rechnungsrevisors stehen den Herren Aktionären vom 15. März an im Bureau der Gesellschaft in Albisrieden zur Einsicht zur Verfügung.

Stimmkarten können daselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 21. März in Empfang genommen werden.

Albisrieden-Zürich, den 15. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

Baumwollspinnerei Emmenhof A.-G., Derendingen

Der **Coupon Nr. 13** unserer Stamm- und Prioritätsaktien wird von heute an mit **Fr. 50**, der erste Coupon unserer neuen Aktien **Nr. 2201/2600** mit **Fr. 4.15** eingelöst.

Einföhrungsstellen: Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich und Winterthur, Solothurner Kantonalbank, Solothurn.

7401. (S 555 Y)

Der Verwaltungsrat.

Rembours d'emprunt de la Commune de Payerne

Les délégations de fr. 1000 de l'emprunt de 1903, portant les numéros ci-après, sortis au tirage au sort du 15 mars 1918, seront remboursées le 31 décembre prochain à la Banque Commerciale de Bâle, à Bâle, et au bureau du Boursier communal, à Payerne. (21847 L) 7341

Nos 17, 166, 209, 242, 276, 399, 407, 547, 563, 608.

Ces titres ne porteront plus intérêts dès le 31 décembre 1918.

Greffe Municipal.

Eidg. Stempelabgaben

Die von uns herausgegebene **Textausgabe** mit Einleitung und Sachregister ist vollständig erschienen und ist broschiert für **Fr. 4.—** und in Leinwand gebunden für **Fr. 5.50** in allen Buchhandlungen erhältlich.

Die gemäss den Bestimmungen des Stempelgesetzes zu führenden **Weripapier-Umsatzregister** können von uns direkt bezogen werden. (O. F. 1822 Z) 725.

Der von den Herren Prof. Dr. Landmann, Regierungsrat Dr. Im Hof und Generaldirektor Dr. Jöhr bearbeitete gross angelegte **Kommentar zum Stempelsteuergesetz** erscheint im April.

Verlag: Orell Füssli, Zürich

Ecole Supérieure de Commerce, La Chaux-de-Fonds

Ecole officielle. Nouveau bâtiment inauguré en 1913. 250 élèves, 16 professeurs, 4 années d'étude.

Cours spéciaux pour les élèves de langue allemande et pour la préparation aux examens postaux.

L'année scolaire commencera jeudi 2 mai. Pour renseignements s'adresser au sousigné. (30201 C) 613.

Le président de la commission: A. SUIER.

Sekretariatsstelle

Der **Bernische Verein für Handel und Industrie** errichtet mit Sitz in Bern ein ständiges Sekretariat. Anforderungen:

Volkswirtschaftliche oder juristische Bildung, Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Jährliche Besoldung: **Fr. 6000 bis Fr. 8000.**

Bewerber aus der kaufmännischen Praxis oder solche, die obigen Anforderungen genügen, werden ersucht, ihre Anmeldungen mit Angabe von Referenzen bis **15. April a. c.** einzusenden an Herrn **Oberst Jordi**, Präsident des Zentralkomitees in Biel. (1580 U.) 741.

Gutgehendes Fabrikationsgeschäft der Textilbranche sucht (wegen Todesfall)

aktiven Teilhaber

(Schweizer)

mit ca. 100 Mille als kaufmännischen Leiter.

Günstige Gelegenheit für tüchtigen, exportkundigen Organisator, in prosperierendes, best eingeführtes Geschäft einzutreten. Offerten unter Chiffre **G 1475 Q** an **Publicitas A.-G. Basel.** 6711

Treibriemenfett

flüssig und in Stangen

Kammradfett

offeriert (Z 581 Q) 468.

Chem.-techn. Fabrik Zimmerli, Aarburg

BANK IN RAGAZ A.-G.

(Spar- und Leihanstalt)

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Sonntag, den 7. April 1918, nachmittags 3 Uhr
in das Hotel Lattmann in Ragaz**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Rechnung und Bericht pro 1917. (Bericht des Revisors.)
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und seine Organe.
4. Antrag des Verwaltungsrates über die Verteilung des Reingewinnes.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Umfrage. (406 Ch) 6861

Die Rechnung und der Bericht nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 25. März ab auf der Bank zur Einsicht der Aktionäre auf. Vom 25. März ab können auch die Stimmkarten gegen Ablieferung der Nummernverzeichnisse über den Aktienbesitz in Empfang genommen werden.

Ragaz, den 12. März 1918.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
M. Bächtold.



Metallsiegel

9-12-15-18 et 22 mm

Sicherheits-

Kistenklammer

Spannapparat und
Bandisen

für Kisten und Ballots

Kostenberechnungen franko

Petitpierre Fils et Co

Neuenburg

(6902 N) 661.

Eltern!

Das Institut Cornamusa in Trey (Waadt) bereitet seit 31 Jahren junge Leute auf Post-, Telegraph-, Eisenbahn-, Zolldienst sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, Deutsch, Italienisch u. Englisch. Sehr zahlr. Referenz. Reichliche Nahrung zugesichert durch den Betrieb eines grossen Landgutes (20431 L) 159

Gesucht per Mitte April für kräftige, intelligente, fleissige, junge 733.

Tochter

welche die deutsche Sprache zu erlernen wünscht, Stelle, wo sie sich im

Handel

ausbilden könnte. Gute Behandlung und Familienleben verlangt. Man wende sich an **Publicitas A. G. Bern** unter Chiffre **Se 2175 Y.**

Metall-Schilder

gegossen — geätzt

E. PFISTER & Co

Schilderfabrik

ZÜRICH

Suisse Romande d'âge mûr, longue expérience commerciale indépendante en France, cherche nouveau champ d'activité en Suisse dans grande entreprise, agence, etc. Adr. sous C. 1264 L. à **Publicitas S. A., Lausanne.**

Jenne commerçant

sérieux et actif, cherche place dans la Suisse romande, pour se perfectionner dans la langue.

Adresser offres sous chiffre **6833** à **Publicitas S. A., Berne.**

Famille neuchâteloise, bien au courant des affaires et disposant de fonds, cherche à reprendre ou à fonder commerce ou petite industrie. Accepterait

représentations

et marchandises en consignation, s'occuperait aussi d'exploitation de brevets. Références de premier ordre

Adresser offres sous chiffre **P 887 N** à **Publicitas S. A., Neuchâtel.** 676

PROSPEKT

5% Staatsanleihen des Kantons St. Gallen 1918 im Betrage von Fr. 3,000,000

Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen hat mittelst Schlussnahme vom 4. März 1918 behufs Rückzahlung des am 15. April 1918 fällig werdenden 4 % Staatsanleihe von Fr. 3,000,000. —, Serie XXV vom 15. April 1908, das Finanzdepartement beauftragt, ein 5 % Ersatzanleihen im Betrage von

Fr. 3,000,000

eingeteilt in 3000 Partialobligationen à Fr. 1000. — auf den Inhaber lautend, zu folgenden Anleihebestimmungen aufzunehmen:

1. Der Zinssatz beträgt 5 % pro Jahr.
2. Die Verzinsung beginnt mit dem 16. April 1918 und geschieht halbjährlich je auf 15. April und 15. Oktober — das erste Mal auf 15. Oktober 1918 — gegen Abgabe der betreffenden Zinscoupons bei der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen und bei andern hierfür angewiesenen schweizerischen Bankplätzen.
3. Die Rückzahlung des Anleihe erfolgt definitiv auf den 15. April 1928 bei der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen und bei andern hierfür angewiesenen schweizerischen Bankplätzen. Der Staatsverwaltung bleibt jedoch das Recht vorbehalten, das Anleihen vom 14. Januar 1923 an jederzeit auf drei Monate ganz oder teilweise zur Rückzahlung zu kündigen. Im Falle der teilweisen Rückzahlung werden die heimzuzahlenden Partialobligationen durch Auslosung bestimmt.
4. Jeder Vorweiser einer Obligation oder eines Zinscoupons wird als rechtmässiger Eigentümer derselben betrachtet und daher gegen einfache Abgabe der betreffenden Titel bei Verfall Zahlung geleistet.

Die Kotierung dieses Anleihe an den Börsen von Basel, Zürich, Bern und in St. Gallen wird nachgesucht werden.

Sowohl die Emission dieses Anleihe als auch die Rückzahlung des bisherigen Anleihe Serie XXV werden gemäss getroffener Vereinbarung durch die St. Gallische Kantonalbank besorgt.

Die Konversions- und Subskriptionsbedingungen gehen aus der nachstehenden Publikation der Kantonalbank hervor.

St. Gallen, den 15. März 1918.

Für das Finanzdepartement des Kantons St. Gallen.

Der Regierungsrat: **Hauser.**

Die St. Gallische Kantonalbank hat vorstehendes

5% Staatsanleihen von Fr. 3,000,000

fest übernommen und legt diese Titel zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription auf:

Konversions-Anmeldungen und Subskriptionen werden spesenfrei entgegengenommen bei folgenden Stellen:

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank und ihre Filialen in Rorschach, Wil, Wattwil, Mels, Rapperswil, Degersheim und Altstätten.
Schweiz. Nationalbank.
Schweiz. Bankverein und Filiale in Rorschach.
Schweiz. Kreditanstalt.
Schweiz. Bankgesellschaft und ihre Filialen in Rorschach, Wil, Gossau, Flawil, Lichtensteig und Rapperswil.
Eidgenössische Bank.
Schweiz. Volksbank.
St. Gallische Hypothekarkassa.
Creditanstalt St. Gallen.
Bank in St. Gallen.
Schweiz. Raiffeisenverband St. Gallen-Langgasse.
Sparkassa der Administration.
Schweiz. Genossenschaftsbank und deren Filiale Rorschach.
Wegelin & Cie.
Alfred Baerlocher.

St. Gallen: Julius Steinmann.
Arosa: Rhätische Bank.
Basel: Basler Kantonalbank.
Schweiz. Nationalbank.
Bank von Elsass und Lothringen.
Handwerkerbank.
A. Sarasin & Cie.
Dreyfuss Söhne & Cie.
La Roche & Cie.
Oswald & Cie.
Zahn & Cie.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino und ihre Filialen in Lugano, Locarno und Chiasso.
Bern: Schweiz. Nationalbank.
Eugen von Büren & Cie.
Wittenbach & Cie.
Chur: Rhätische Bank.
Chaux-de-Fonds: Schweiz. Nationalbank.
Davos-Platz: Rhätische Bank.
Genève: Schweiz. Nationalbank.

Lausanne: Schweiz. Nationalbank.
Lugano: Banca della Svizzera Italiana und ihre Filialen in Bellinzona, Locarno, Chiasso und Mendrisio.
Luzern: Schweiz. Nationalbank.
Volksbank in Luzern.
Creditanstalt in Luzern.
Nenensburg: Schweiz. Nationalbank.
Schaffhausen: Bank in Schaffhausen.
Gebrüder Oechslin.
St. Moritz: Rhätische Bank.
Winterthur: Schweiz. Nationalbank.
Zürich: Zürcher Kantonalbank.
Schweiz. Nationalbank.
A. Hofmann & Cie. A.-G.
Blankart & Cie.
Rahn & Bodmer.
Julius Bär & Cie.
Schoop, Reiff & Cie.
Vogel & Cie.

6931
(1265 G)

Zürcher Ziegeleien in Zürich

Der Dividenden-Coupon Nr. 5 unserer Aktien wird von heute an eingelöst mit

5 % = Fr. 25 per Aktie

durch
Betriebsbureau Giesshübelstrasse 58
Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich
Schweiz. Volksbank, Zürich (1271 Z) 7371

Zürich, den 18. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

S.A. des Cinémas Suisses

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 30 mars 1918, à 5 heures du soir, à l'Hôtel de la Cloche, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- Rapport du conseil d'administration. 739 (10939 L)
- Rapport des contrôleurs.
- Votation sur les conclusions de ces rapports.
- Propositions individuelles.

Lausanne, le 18 mars 1918.

Le conseil d'administration.